

Leistungsbeschreibung GDI

Autor: Pfeiffer, Jeker, Meier
Status: In Arbeit, **Genehmigt**

Änderungsverzeichnis

Datum	Version	Änderung	Autor
14.03.2025	0.1	Erstfassung	Meier
19.03.2025	0.2	Diverse Anpassungen	Jeker / Meier
20.03.2025	0.3	Kapitel 5 und 7	Pfeiffer / Jeker
20.03.2025	1.0	Finalisierung	Meier / Jeker

Inhaltsverzeichnis

1	Zweck der Leistungsbeschreibung	3
2	Zugriffsvarianten	3
3	Sicherheitsmassnahmen	3
3.1	Zugriffsrechte	3
3.2	Authentifizierung und Autorisierung	3
4	Datenschutz	4
5	Leistungskennzahlen (KPIs)	4
5.1	Verfügbarkeit	4
5.2	Performance	4
5.3	Reaktionszeit	5

1 Zweck der Leistungsbeschreibung

Die Leistungsbeschreibung zeigt die Leistungen und Rahmenbedingungen der kantonalen GDI auf. Sie dient den für die Daten zuständigen Stellen als Orientierung über die Voraussetzungen und Möglichkeiten der Datenhaltung in der GDI. Insbesondere werden die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Datenintegrität, -vertraulichkeit und -verfügbarkeit, wie auch der Umgang mit Störungen genannt.

2 Zugriffsvarianten

In der GDI bestehen für alle Geodaten die folgenden Zugriffsmöglichkeiten:

- **Web GIS Client:** Darstellung und Abfrage der Daten über Kartenebenen.
- **APIs:** Bereitstellung von Schnittstellen zur automatisierten Datenabfrage und -verarbeitung für Fachanwendungen.
- **Datenbezug:** Bereitstellung der Geodaten als downloadbare Datendateien.
- **Direkte Datenbankverbindungen:** Zugriff auf Datenbanken über gesicherte Verbindungen zum Download für spezialisierte Anwendungen.

3 Sicherheitsmassnahmen

Zum Schutz der Geodaten und -dienste sind folgende Sicherheitsmassnahmen implementiert, wodurch die Datenvertraulichkeit, -integrität und -verfügbarkeit sichergestellt werden.

- **Verschlüsselung:** Verschlüsselung aller Datenübertragungen über HTTPS
- **Backup-Verfahren:** Regelmässige Backups der Daten werden durchgeführt, um Datenverlust zu vermeiden und die Wiederherstellung im Falle eines Ausfalls zu ermöglichen.
Zugriffskontrollen: Implementierung von rollenbasierten Zugriffskontrollen, um sicherzustellen, dass nur berechtigte Personen Zugang zu sensiblen Daten haben.
- **Sicherheitsüberwachung:** Kontinuierliche Überwachung der Systeme auf Sicherheitsvorfälle und schnelle Reaktion auf potenzielle Bedrohungen.
- **Schulung und Sensibilisierung:** Regelmässige Schulungen für Mitarbeiter, um das Bewusstsein für Datenschutz und Sicherheit zu erhöhen und sicherzustellen, dass alle Richtlinien eingehalten werden.

3.1 Zugriffsrechte

Die Zugriffsrechte definieren, welche Parteien Zugriff auf welche Daten haben. Dies stellt sicher, dass sensible Informationen nur von berechtigten Personen eingesehen und bearbeitet werden können. Sie werden basierend auf der Klassifizierung der Geodaten durch die zuständige Stelle festgelegt.

- Öffentliche Geodaten sind frei zugänglich für alle Benutzenden.
- Eingeschränkte Geodaten sind nur für autorisierte Benutzende, nach entsprechender Authentifizierung gemäss den kantonalen Datenschutzrichtlinien (siehe Kap. 4) zugänglich.

3.2 Authentifizierung und Autorisierung

Um sicherzustellen, dass nur berechtigte Personen Zugriff auf die Daten haben, werden folgende Mechanismen eingesetzt:

- **Authentifizierung:** Verwendung von Benutzername und Passwort. SSO ist für interne Benutzende verfügbar bei Zugriff auf Web GIS Client.
- **Autorisierung:** Rollenbasierte Zugriffskontrollen, die sicherstellen, dass Benutzer nur auf die Daten zugreifen können, die für ihre Rolle relevant sind.

4 Datenschutz

Das Amt für Geoinformation des Kantons Solothurn verpflichtet sich zur Einhaltung der kantonalen und nationalen Datenschutzgesetze. Personenbezogene Daten werden nur in Übereinstimmung mit diesen Gesetzen verarbeitet und geschützt.

- Einhaltung des kantonalen Datenschutzgesetzes (InfoDG), der entsprechenden Datenschutzverordnung (InfoDV), sowie der nationalen DSGVO-Vorgaben.
- Grundlagen sind das Geoinformationsgesetz (GeoIG, 711.27) und die Geoinformationsverordnung (GeoIV, 711.271).

5 Leistungskennzahlen (KPIs)

Um die Qualität und Effizienz der erbrachten Dienstleistungen zu bewerten, werden die folgenden Messkriterien verwendet:

5.1 Verfügbarkeit

Das Amt für Geoinformation garantiert folgende Verfügbarkeiten:

- Webanwendungen und Dienste: 99.5% Verfügbarkeit, gemessen auf monatlicher Basis, ausserhalb der geplanten Wartungsfenster.
- Geplante Wartungsarbeiten werden mindestens 5 Werktage im Voraus angekündigt.

5.2 Performance

- Antwortzeiten WMS und Web GIS Client:
 - < 1 Sekunde Mindestens 95%
 - 1-3 Sekunden Mindestens 99%

Verfügbarkeit und Performance werden regelmässig überwacht und bewertet, um sicherzustellen, dass die Dienstleistungen den vereinbarten Standards entsprechen und kontinuierlich verbessert werden.

5.3 Reaktionszeit

Das Amt für Geoinformation verpflichtet sich zu folgenden Antwort- und Wiederherstellungszeiten:

- **Kritische Störungen / Urgent Bugs** (Vollständiger Ausfall eines Dienstes, kein Workaround möglich):
 - Reaktionszeit innerhalb von 2 Stunden, Wiederherstellung innerhalb von 24 Stunden (sofern ohne externe Abhängigkeit lösbar).
- **Wichtige Störungen** (Beeinträchtigung der Funktionalität, Workaround möglich):
 - Reaktionszeit innerhalb von 24 Stunden, Behebung innerhalb von 2 Werktagen (sofern ohne externe Abhängigkeit lösbar).
- **Standardanfragen:**
 - Reaktionszeit innerhalb von 32 Stunden, Bearbeitung innerhalb von 5 Werktagen.